

Information

■ Ansatz

Wir gewähren eine optimale Betreuung aufgrund einer geringen Teilnehmerzahl (max. 10), um die Inhalte gemeinsam mit den Referenten erarbeiten zu können.

■ Seminargebühren

Die Teilnahmegebühr beträgt 195 € netto pro Person / Veranstaltung. Bei Buchung von mind. drei Terminen gewähren wir einen Rabatt von 10%. Im Preis inbegriffen sind Seminarunterlagen sowie Imbiss und Getränke. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Eine kostenfreie Stornierung ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich, sie muss schriftlich erfolgen. Bei Absagen nach dieser Frist wird die gesamte Tagungsgebühr fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann gestellt werden. Programmänderungen und die Absage der Veranstaltung aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Bei Ausfall der Veranstaltung werden geleistete Beiträge zurückerstattet. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt, Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

■ Veranstaltungsort

AFC Risk & Crisis Consult GmbH

Dottendorfer Straße 82
53129 Bonn

Ansprechpartnerin: Sybille Zorn
Telefon: 0228 / 98579-12
Telefax: 0228 / 98579-79
sybille.zorn@afc.net
www.afc-rcc.de



Anmeldung

Für das Intensiv-Seminar

- Reklamation & Krisenkoordination, 15.05.13
- Kommunikation & Öffentlichkeit, 11.06.13
- Lieferanten & Globalisierung, 19.09.13
- Nachhaltigkeit & Glaubwürdigkeit, 26.09.13

melden wir verbindlich Person(en) an.

Firma:

AnsprechpartnerIn:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Datum / Unterschrift:

Name und Position der Teilnehmer:

1

2

3

Rückfax bitte senden an: 0228 / 98579-79

Intensiv-Seminare Krisenprävention

Themen-Nachmittage in Bonn

I. Reklamation & Krisenkoordination

Umfassende Informationsverarbeitung
Mittwoch, 15. Mai 2013

II. Kommunikation & Öffentlichkeit

Angemessener Umgang mit Stakeholdern
Dienstag, 11. Juni 2013

III. Lieferanten & Globalisierung

Sicherstellung krisenfreier Warenbeschaffung
Donnerstag, 19. September 2013

IV. Nachhaltigkeit & Glaubwürdigkeit

Entwicklung realisierbarer Strategien
Donnerstag, 26. September 2013

I. Reklamation & Krisenkoordination

Die vollständige Informationserfassung und erste Gefahrenabschätzung sind maßgeblich für den reibungslosen Ablauf einer Krise verantwortlich. Dabei muss den Verantwortlichen die Wichtigkeit ihrer Aufgabe bewusst sein.

Inhalte

- Informationseingang und Beurteilung der Sachlage
- Angemessene Betreuung der reklamierenden Personen
- Ursachenanalyse, Bewertung des Risikopotenzials
- Kategorisierung nach Grad der Gesundheitsgefährdung
- Einberufung des Krisenstabs
- Erarbeitung von (Sofort-)Maßnahmen

Zielgruppe

Verbraucher-/ Kundenservice,
Reklamationsannahme, Qualitätsmanagement

Referentin

Julia Sturmfels, Senior Consultant

Zeitraumen

Mittwoch, 15. Mai 2013, 13.30-17.30 Uhr

II. Kommunikation & Öffentlichkeit

Aktive Kommunikation im offenen Dialog mit der Öffentlichkeit: Zur Gewährleistung einer angemessenen Kommunikation – auch im Falle öffentlicher Anprangerungen – sind geeignete Präventiv- und Reaktivmaßnahmen zu definieren.

Inhalte

- Umgang mit Anspruchsgruppen wie Behörden, NGOs, Medien
- Bearbeitung öffentlicher Anfragen von Pressevertretern, NGOs
- Risikobewertung nach relevanten Kriterien wie Recht, Gesundheit, mediale Wirkung
- Instrumente zur Umsetzung der Risikokommunikation
- Vorbereitung von relevanten Informationen

Zielgruppe

Geschäftsführung, Qualitätsmanagement, Marketing,
Öffentlichkeitsarbeit

Referentin

Julia Sturmfels, Senior Consultant

Zeitraumen

Dienstag, 11. Juni 2013, 13.30-17.30 Uhr

III. Lieferanten & Globalisierung

Um die Gefährdung durch potentielle Supply Chain Risiken – insbesondere im globalen Wareneinkauf – zu minimieren, ist diesen präventiv durch Implementierung geeigneter Lieferantenmanagementsysteme zu begegnen.

Inhalte

- Umgang mit Anspruchsgruppen wie Lieferanten, Zwischenhändlern, Kunden
- Risikobewertung entlang der Supply Chain nach relevanten Food Safety Kriterien
- Festlegung einzuhaltender Mindeststandards
- Instrumente zur Umsetzung eines effizienten Lieferantenmanagements
- Maßnahmen zur Gewährleistung eines betrieblichen Kontinuitätsmanagements

Zielgruppe

Geschäftsführung, Qualitätsmanagement,
Einkauf, Vertrieb

Referentin

Janina Bethscheider, Consultant

Zeitraumen

Donnerstag, 19. September 2013
13.30-17.30 Uhr

IV. Nachhaltigkeit & Glaubwürdigkeit

Nachhaltigkeitsmanagement muss vor allem authentisch sein und die gesamte Supply Chain berücksichtigen. Für die systematische Erarbeitung eines individuellen Konzeptes ist die genaue Kenntnis der eigenen Stakeholder und individuell relevanten Themen unabdingbar.

Inhalte

- Strategieentwicklung: Vision versus Wirklichkeit
- Anspruchsgruppen, Anforderungen und Öffentlichkeit
- Systematische Themenfindung und zielführende Maßnahmenentwicklung
- Transparentes Handeln und glaubwürdige Kommunikation
- Vor- und Nachteile von Labeln und Standards

Zielgruppe

Geschäftsführung, Qualitätsmanagement, Einkauf,
Produktion, Vertrieb, Marketing

Referent

Paul Mohr, Consultant

Zeitraumen

Donnerstag, 26. September 2013, 13.30-17.30 Uhr